

# Hobby Kakteen

**Beitrag von „Pieks“ vom 23. Juni 2018, 18:35**

Genau Ernst, ich will gar nicht wissen, wie es dort zugeht. 😊

Ich denke, über den hypothetischen bzw. spekulativen Hintergrund und meine Vorurteile hatte ich hingewiesen.

Es geht nicht darum, Ortsgruppen schlecht zu machen, warum auch. Es gibt bestimmt auch jene, die richtig Gas geben und bei denen mächtig was los ist. Aber die Zeiten ändern sich nun einmal, die Menschen ändern sich. Wenn die Eltern oder Umfeld nicht schon zeitig eine eventuell vorhandene Affinität zu Natur und Biologie erkannt, geweckt bzw. gefördert haben, dann wird sich, egal zu welchem Zeitpunkt im Leben, nur sehr selten eine langfristige Vorliebe daraus ergeben. Dann ist es vermutlich egal, wie laut und auffällig die Werbetrommel dafür gerührt wird. Ich zum Beispiel wüsste nicht, welche Werbekampagne gestartet werden müsste, damit ich in einen Landesjagdverband einträte. Ähnlich ist das vielleicht auch mit Kakteen. Wer nicht bereits "einen schlummernden Samen" in sich trägt, lässt sich nur schwer dafür begeistern; wer nicht latent, aber doch grundsätzlich neugierig ist, wird es wohl auch nicht. Von daher hätte ich keinerlei Idee, wie zu werben wäre. In vielen Fällen ist es vermutlich in der eigenen Entwicklung bedingt. Auch ich kann bestätigen, dass es in dem Kaktushobby durchaus Flauten gab, allerdings nur wenige Jahre - das muss ja auch nicht bei allen Kaktusfreunden gleich sein, ebenso die Umstände, die dazu führen. Bei manchem mag es schlicht der Platz oder auch die Möglichkeit zur Kultur sein, vor allem in Großstädten. Wiederum andere Pfleger sind erst zum Stachelhobby als "Un-Ruhestandsbewätigung" gekommen, um eine sinnvolle ("voller Sinne") Freizeitgestaltung aufzunehmen - nur vermutlich waren die wenigsten von ihnen vorher nicht schon von der Natur angetan.

Vielleicht sind es auch zukünftig so schöne Beiträge wie Jürgens oder Sabines, die unser Hobby rein zufällig mit überraschenden Kontakten bereichern. Bedauerlich ist, wie Sabine beschreibt, wenn jeder sein eigenes Süppchen kocht. Zwei Straßen weiter wohnt zum Beispiel ein Kaktusverrückter (Mitglied in der Berliner OG :D) mit 3 Gewächshäusern. Von dem hat mir mein Schornsteinfeger erzählt...

Auf die Zufälle(?) im Leben.

